LZ-Rheinland

Artikel vom 23.03.2026 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 14:11 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/erntemengen-2025-in-bayern-spargel-bei-20-697-tonnen-erdbeeren-bei-11-317-tonnen

Erntemengen 2025 in Bayern: Spargel bei 20 697 Tonnen, Erdbeeren bei 11 317 Tonnen



Foto: Valenta

Nach den endgültigen Ergebnissen der Gemüsehaupterhebung 2025 wird das Edelgemüse Spargel in Bayern auf 3 889 Hektar angebaut. Auf Flächen im Ertrag werden durchschnittlich 62,9 Dezitonnen je Hektar geerntet, dementsprechend liegt die Erntemenge im Jahr 2025 bei rund 20 697 Tonnen Spargel. Erdbeeren werden auf rund 1 571 Hektar angebaut. Der Hektarertrag liegt bei 69,3 Dezitonnen (Erdbeeren im Freiland) und die Gesamterntemenge bei 11 317 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich die Spargelproduktion um 6,6 Prozent und die Erzeugung von Erdbeeren um 5,4 Prozent.

Fürth. Wie das Fachteam des Bayerischen Landesamtes für Statistik mitteilt, liegt die Fläche für den Spargelanbau in Bayern im Jahr 2025 bei 3 889 Hektar (ha). Die Anbaufläche, auf welcher Spargel geerntet werden konnte, umfasst 3 292 ha. Die restlichen 597 ha entfallen auf Junganlagen, die noch keinen Ertrag bringen. Im Vergleich zum Vorjahr (2024: 3 413 ha) nimmt die Gesamtanbaufläche für den Spargel um 13,9 Prozent zu. Gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2024 (3 669 ha) ist sie um 6,0 Prozent größer. Die Spargelsaison beginnt offiziell Anfang April und endet traditionell am 24. Juni (Johannistag).

Hektarertrag beim Spargel auf Durchschnittsniveau der letzten Jahre Der Hektarertrag beim Spargel liegt im Jahr 2025 bei 62,9 Dezitonnen (dt). Binnen eines Jahres zeigt sich hier ein Minus von 4,6 Prozent (2024: 65,9 dt). Im Vergleich zum langjährigen Mittel (2019 – 2024: 62,5 dt) verbleibt der Hektarertrag im Jahr 2025 mit einem Plus von 0,6 Prozent auf stabilem Niveau. Die Spargelernte liegt 2025 bei rund 20 697 Tonnen (t) und damit 6,6 Prozent über dem Vorjahreswert (19 406 t). Bezogen auf das langjährige Mittel von 19 773 t kann bei der Spargelernte 2025 ein Plus von 4,7 Prozent verzeichnet werden.

Erdbeerernte: Mehr als ein Drittel unter begehbaren Schutzabdeckungen produziert

Die Erdbeersaison beginnt im Mai und endet im Juli. Im Jahr 2025 liegt die Anbaufläche von Erdbeeren 2025 insgesamt bei 1 571 ha. Das sind 4,8 Prozent weniger als im Jahr 2024 (1 651 ha). Die ertragsfähige Anbaufläche für Erdbeeren im Freiland umfasst 1 076 ha. Sie verringert sich im Vergleich zum Jahr 2024 (1 126 ha) um 4,5 Prozent und liegt 13,7 Prozent unter dem Durchschnittswert der Jahre 2019 bis 2024 (1 246 ha).

Bayernweit werden im Jahr 2025 durchschnittlich 69,3 dt Erdbeeren pro Hektar im Freiland geerntet. Im Vergleich zum Vorjahr mit 71,2 dt liegt ein Rückgang von 2,8 Prozent vor. Gegenüber dem langjährigen Mittel der Jahre 2019 bis 2024 (74,4 dt) ist beim Hektarertrag im Freiland ein Minus von 6,9 Prozent zu verzeichnen. Die Gesamterntemenge bei Erdbeeren (inkl. hoher begehbarer Schutzabdeckungen) liegt im

Jahr 2025 bei 11 317 t, was einem Plus von 5,4 Prozent gegenüber dem Jahr 2024 (10 739 t) entspricht. Der Anteil der Erntemenge unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen an der Gesamternte der Erdbeeren liegt 2025 bei 34,2 Prozent (3 868 t), der entsprechende Anteil der Anbaufläche bei 9,5 Prozent (149 ha). Im Vergleich zum Durchschnittswert der Jahre 2019 bis 2024 (11 423 t) verbleibt die bayerische Erdbeerernte mit einem Minus von 0,9 Prozent auf stabilem Niveau.

Die nächste Erhebung bei Spargel und Erdbeeren wird ab Juni 2026 durchgeführt.

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus